Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 29. November 2012 um 10:23 Uhr

Trotz "nachlassender Dynamik" ist die Lage noch robust

Der Arbeitsmarkt im Weserbergland verabschiedet sich jetzt in die Winterpause

Hameln (wbn). Die Zahl der im Weserbergland arbeitslos gemeldeten Frauen und Männer ist im November geringfügig um 33 (+ 0,2 Prozent) auf 13.746 gestiegen.

Die Arbeitslosenquote im gesamten Agenturbezirk blieb gegenüber dem Vormonat unverändert bei 7,2 Prozent. In erster Linie ist die Zahl der arbeitslosen Menschen im konjunktursensibleren Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) gestiegen. Das spiegelt sich auch in den Bewegungszahlen: 1.093 Menschen haben sich im November aus einer regulären Beschäftigung heraus arbeitslos gemeldet, aber nur 744 konnten eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt aufnehmen.

Fortsetzung von Seite 1

Gegenüber dem Vorjahresmonat November 2011 waren 246 weniger Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen (- 1,8%), damit hat sich der Abstand zum Niveau des vergangenen Jahres weiter verkleinert. 686 neu zu besetzende Stellen wurden im November gemeldet, 158 weniger als im Vormonat (-18,7%). Der Bestand an offenen Stellen ging gegenüber Oktober ebenfalls deutlich auf 1.788 zurück (-177 /- 9,0%). Die rückläufigen Zahlen sind zum einen jahreszeitlich bedingt, darüber hinaus aber auch Kennzeichen einer insgesamt nachlassenden Dynamik auf dem Arbeitsmarkt. Das wird auch im Vorjahresvergleich deutlich: seit Jahresbeginn 2012 wurden 9.580 neu zu besetzende Stellen gemeldet – 1.236 weniger Stellen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (-11,4 %). „Durch das relativ gute Wetter im November hat sich der schon abzeichnende saisonale Anstieg noch nicht voll ausgewirkt“, kommentiert Ursula Rose, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Hameln die aktuellen Arbeitsmarktzahlen.

„Trotz der nachlassenden Dynamik zeigt sich der Arbeitsmarkt insgesamt robust", ergänzte die Chefin der Arbeitsagentur in Hameln.

Arbeitslosigkeit entwickelt sich regional unterschiedlich In den Geschäftsstellen Bad Pyrmont, Holzminden und Rinteln stieg die Zahl der arbeitslosen Menschen gegenüber dem Vormonat. Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen zu Oktober 2012 in Hameln und Stadthagen erfolgte ausschließlich bei den Jobcentern, während die Zahl der betroffenen Menschen im konjunktursensibleren Bereich der Arbeitslosenversicherung stieg. Insgesamt bleibt die Arbeitslosigkeit in allen Bezirken - bis auf den Bezirk Holzminden - unter den Vorjahreszahlen, bzw. auf gleichem Niveau.